

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

United States Patent and Trademark
Office
(Box PCT)
Crystal Plaza 2
Washington, DC 20231
ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 15 January 1999 (15.01.99)	Applicant's or agent's file reference 16824P WO
International application No. PCT/EP98/03397	Priority date (day/month/year) 06 June 1997 (06.06.97)
International filing date (day/month/year) 05 June 1998 (05.06.98)	
Applicant BERCHTOLD, Peter et al	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:



in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

11 December 1998 (11.12.98)



in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was

was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Authorized officer

Kari Huynh-Khuong

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

PCT

ANTRAG

Vom Anmeldeamt auszufüllen

PCT/EP 98 / 03397

Internationales Aktenzeichen

(05.06.98)

Internationales Anmeldedatum

05 JUN 1998

EUROPEAN PATENT OFFICE

Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht)
(max. 12 Zeichen) 16824P WO

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.

Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG

Rekombinante Antikörper

Feld Nr. II ANMELDER

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung.
Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

ASAT AG
Applied Science & Technology
Baarerstrasse 77
CH-6302 Zug
CH

☐ Diese Person ist gleichzeitig Erfinder

Telefonnr.:

Telefaxnr.:

Fernschreibnr.:

Staatsangehörigkeit (Staat):
CH

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
CH

Diese Person ist Anmelder
für folgende Staaten:

☐

alle Bestimmungsstaaten

☒

alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐

nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐

die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung.
Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

BERCHTOLD, Peter
Waidweg 88
CH-3032 Hinterkappeln
CH

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):
CH

Sitz oder Wohnsitz (Staat):
CH

Diese Person ist Anmelder
für folgende Staaten:

☐

alle Bestimmungsstaaten

☐

alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒

nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐

die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

☒ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für den (die) Anmelder vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenschaft zu handeln als: ☒ Anwalt ☐ gemeinsamer Vertreter

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung.
Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

Telefonnr.:

089 / 4 55 63 - 0

Telefaxnr.:

089 / 4 70 50 68

Fernschreibnr.:

5 22 621 wepat d

Weickmann, H., Weickmann, F.A., Huber, B.,
Liska, H., Prechtel, J., Böhm, B., Weiß, W.,
Herzog, M., Tiesmeyer, J.
Kopernikusstr. 9, D-81679 München, DE

☐ Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.

Fortsetzung von Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER	
<i>Wird keines der folgenden Felder benutzt, so ist dieses Blatt dem Antrag nicht beizufügen.</i>	
Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.) <div style="text-align: center;"> ESCHER, Robert F.A. Lentulusstrasse 59 CH-3007 Bern CH </div>	Diese Person ist: <input type="checkbox"/> nur Anmelder <input checked="" type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder <input type="checkbox"/> nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)
Staatsangehörigkeit (Staat): CH	Sitz oder Wohnsitz (Staat): CH
Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input checked="" type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten	
Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)	Diese Person ist: <input type="checkbox"/> nur Anmelder <input type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder <input type="checkbox"/> nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)
Staatsangehörigkeit (Staat):	Sitz oder Wohnsitz (Staat):
Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten	
Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)	Diese Person ist: <input type="checkbox"/> nur Anmelder <input type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder <input type="checkbox"/> nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)
Staatsangehörigkeit (Staat):	Sitz oder Wohnsitz (Staat):
Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten	
Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)	Diese Person ist: <input type="checkbox"/> nur Anmelder <input type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder <input type="checkbox"/> nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)
Staatsangehörigkeit (Staat):	Sitz oder Wohnsitz (Staat):
Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten	
Name und Anschrift: (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)	Diese Person ist: <input type="checkbox"/> nur Anmelder <input type="checkbox"/> Anmelder und Erfinder <input type="checkbox"/> nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)
Staatsangehörigkeit (Staat):	Sitz oder Wohnsitz (Staat):
Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten <input type="checkbox"/> alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> nur die Vereinigten Staaten von Amerika <input type="checkbox"/> die im Zusatzfeld angegebenen Staaten	
<input type="checkbox"/> Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem zusätzlichen Fortsetzungsblatt angegeben.	

Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN

Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen (bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenigstens ein Kästchen muß angekreuzt werden):

Regionales Patent

- ☒ AP ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, SD Sudan, SZ Swasiland, UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist
- ☒ EA Eurasisches Patent: AM Armenien, AZ Aserbaidschan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ EP Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belgien, CH und LI Schweiz und Liechtenstein, DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco, NL Niederlande, PT Portugal, SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist ; Zypern
- ☒ OA OAPI-Patent: BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, ML Mali, MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben)

Nationales Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> AL Albanien | <input checked="" type="checkbox"/> LT Litauen |
| <input checked="" type="checkbox"/> AM Armenien | <input checked="" type="checkbox"/> LU Luxemburg |
| <input checked="" type="checkbox"/> AT Österreich | <input checked="" type="checkbox"/> LV Lettland |
| <input checked="" type="checkbox"/> AU Australien | <input checked="" type="checkbox"/> MD Republik Moldau |
| <input checked="" type="checkbox"/> AZ Aserbaidschan | <input checked="" type="checkbox"/> MG Madagaskar |
| <input checked="" type="checkbox"/> BA Bosnien-Herzegowina | <input checked="" type="checkbox"/> MK Die ehemalige jugoslawische Republik
Mazedonien |
| <input checked="" type="checkbox"/> BB Barbados | <input checked="" type="checkbox"/> MN Mongolei |
| <input checked="" type="checkbox"/> BG Bulgarien | <input checked="" type="checkbox"/> MW Malawi |
| <input checked="" type="checkbox"/> BR Brasilien | <input checked="" type="checkbox"/> MX Mexiko |
| <input checked="" type="checkbox"/> BY Belarus | <input checked="" type="checkbox"/> NO Norwegen |
| <input checked="" type="checkbox"/> CA Kanada | <input checked="" type="checkbox"/> NZ Neuseeland |
| <input checked="" type="checkbox"/> CH und LI Schweiz und Liechtenstein | <input checked="" type="checkbox"/> PL Polen |
| <input checked="" type="checkbox"/> CN China | <input checked="" type="checkbox"/> PT Portugal |
| <input checked="" type="checkbox"/> CU Kuba | <input checked="" type="checkbox"/> RO Rumänien |
| <input checked="" type="checkbox"/> CZ Tschechische Republik | <input checked="" type="checkbox"/> RU Russische Föderation |
| <input checked="" type="checkbox"/> DE Deutschland | <input checked="" type="checkbox"/> SD Sudan |
| <input checked="" type="checkbox"/> DK Dänemark | <input checked="" type="checkbox"/> SE Schweden |
| <input checked="" type="checkbox"/> EE Estland | <input checked="" type="checkbox"/> SG Singapur |
| <input checked="" type="checkbox"/> ES Spanien | <input checked="" type="checkbox"/> SI Slowenien |
| <input checked="" type="checkbox"/> FI Finnland | <input checked="" type="checkbox"/> SK Slowakei |
| <input checked="" type="checkbox"/> GB Vereinigtes Königreich | <input checked="" type="checkbox"/> SL Sierra Leone |
| <input checked="" type="checkbox"/> GE Georgien | <input checked="" type="checkbox"/> TJ Tadschikistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> GH Ghana | <input checked="" type="checkbox"/> TM Turkmenistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> GM Gambia | <input checked="" type="checkbox"/> TR Türkei |
| <input checked="" type="checkbox"/> GW Guinea-Bissau | <input checked="" type="checkbox"/> TT Trinidad und Tobago |
| <input checked="" type="checkbox"/> HU Ungarn | <input checked="" type="checkbox"/> UA Ukraine |
| <input checked="" type="checkbox"/> ID Indonesien | <input checked="" type="checkbox"/> UG Uganda |
| <input checked="" type="checkbox"/> IL Israel | <input checked="" type="checkbox"/> US Vereinigte Staaten von Amerika |
| <input checked="" type="checkbox"/> IS Island | <input checked="" type="checkbox"/> UZ Usbekistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> JP Japan | <input checked="" type="checkbox"/> VN Vietnam |
| <input checked="" type="checkbox"/> KE Kenia | <input checked="" type="checkbox"/> YU Jugoslawien |
| <input checked="" type="checkbox"/> KG Kirgisistan | <input checked="" type="checkbox"/> ZW Simbabwe |
| <input checked="" type="checkbox"/> KP Demokratische Volksrepublik Korea | |
| <input checked="" type="checkbox"/> KR Republik Korea | |
| <input checked="" type="checkbox"/> KZ Kasachstan | |
| <input checked="" type="checkbox"/> LC Saint Lucia | |
| <input checked="" type="checkbox"/> LK Sri Lanka | |
| <input checked="" type="checkbox"/> LR Liberia | |
| <input checked="" type="checkbox"/> LS Lesotho | |

Kästchen für die Bestimmung von Staaten (für die Zwecke eines nationalen Patents), die dem PCT nach der Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind:

- ☐ CY Zypern
- ☐ HR Kroatien
- ☐

Zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der Bestimmung von

Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung einer Bestimmung erfolgt durch die Einreichung einer Mitteilung, in der diese Bestimmung angegeben wird, und die Zahlung der Bestimmungs- und der Bestätigungsgebühr. Die Bestätigung muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)

Feld Nr. VI PRIORITÄTSANSPRUCH

Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben. ☐

Die Priorität der folgenden früheren Anmeldung(en) wird hiermit beansprucht:

Staat (Anmelde- oder Bestimmungsstaat der Anmeldung)	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Aktenzeichen	Anmeldeamt (nur bei regionaler oder internationaler Anmeldung)
(1) DE	06. Juni 1997 (06-06-97)	197 23 904.8	
(2) DE	12. Dezember 1997 (12-12-97)	197 55 227.7	
(3) DE	08. Mai 1998 (08-05-98)	198 20 663.1	

Dieses Kästchen ankreuzen, wenn die beglaubigte Kopie der früheren Anmeldung von dem Amt ausgestellt werden soll, das für die Zwecke dieser internationalen Anmeldung Anmeldeamt ist (eine Gebühr kann verlangt werden):

☐ Das Anmeldeamt wird hiermit ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in Zeile(n) _____ bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem Internationalen Büro zu übermitteln.

Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

Wahl der Internationalen Recherchenbehörde (ISA) (Sind zwei oder mehr Internationale Recherchenbehörden für die internationale Recherche zuständig, ist der Name der Behörde anzugeben, die die internationale Recherche durchführen soll; Zweibuchstaben-Code genügt):

ISA / EPA

Frühere Recherche: Auszufüllen, wenn eine Recherche (internationale Recherche, Recherche internationaler Art oder sonstige Recherche) bereits bei der internationalen Recherchenbehörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist und diese Behörde nun ersucht wird, die internationale Recherche soweit wie möglich auf die Ergebnisse einer solchen früheren Recherche zu stützen. Die Recherche oder der Recherchenantrag ist durch Angabe der betreffenden Anmeldung (bzw. deren Übersetzung) oder des Recherchenantrags zu bezeichnen.

Staat (oder regionales Amt):

Datum (Tag/Monat/Jahr):

Aktenzeichen:

Feld Nr. VIII KONTROLLISTE

Diese internationale Anmeldung umfaßt:

- 1. Antrag : 4 Blätter
- 2. Beschreibung : 67 Blätter
- 3. Ansprüche : 9 Blätter
- 4. Zusammenfassung : 1 Blätter
- 5. Zeichnungen : 7 Blätter
- Insgesamt : 88 Blätter


Dieser internationalen Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:

- 1. ☐ Unterzeichnete gesonderte Vollmacht
- 2. ☐ Kopie der allgemeinen Vollmacht
- 3. ☐ Begründung für das Fehlen der Unterschrift
- 4. ☐ Prioritätsbeleg(e) (durch die Zeilennummer von Feld Nr. VI kennzeichnen):
- 5. ☐ Blatt für die Gebührenberechnung
- 6. ☐ Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen
- 7. ☒ Sequenzprotokolle für Nucleotide und/oder Aminosäuren (Diskette)
- 8. ☐ Sonstige (einzeln auflisten):

Abbildung Nr. _____ der Zeichnungen (falls vorhanden) soll mit der Zusammenfassung veröffentlicht werden.

Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.

 Dr. W. Weiß

Vom Anmeldeamt auszufüllen

1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung:	05 JUN 1998 (05.06.98)	2. Zeichnungen <input checked="" type="checkbox"/> eingegangen: <input type="checkbox"/> nicht eingegangen:
3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:		
4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellungen nach Artikel 11(2) PCT:		
5. Vom Anmelder benannte Internationale Recherchenbehörde: ISA /	6. <input type="checkbox"/> Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung der Recherchengebühr aufgeschoben	

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Datum des Eingangs des Aktenexemplars beim Internationalen Büro:

4

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

WEICKMANN, H. et al.
Kopernikusstrasse 9
D-81679 München
ALLEMAGNE

PCT

16. SEP. 1999
Frist:
Patentsanwalt

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS
(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

1 5. 09. 99

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
16824P WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP98/03397

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
05/06/1998

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
06/06/1997

Anmelder

ASAT AG APPLIED SCIENCE & TECHNOLOGY et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.


4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde

 Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Vullo, C

Tel. +49 89 2399-8061





VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 16824P WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP98/03397	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05/06/1998	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 06/06/1997
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C12N15/13		
Anmelder ASAT AG APPLIED SCIENCE & TECHNOLOGY et al.		
<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.</p>		
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none">I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des BerichtsII <input type="checkbox"/> PrioritätIII <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche AnwendbarkeitIV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der ErfindungV <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderische Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser FeststellungVI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte UnterlagenVII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen AnmeldungVIII <input checked="" type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung		
Datum der Einreichung des Antrags 11/12/1998	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 1 5. 09. 99	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Stolz, B Tel. Nr. +49 89 2399 8416 	

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-67 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

2,3,5-22,24,25 ursprüngliche Fassung

1,4,23 eingegangen am 29/06/1999 mit Schreiben vom 29/06/1999

Zeichnungen, Blätter:

1/7-7/7 ursprüngliche Fassung

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

3. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)):

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-16, 19-25
	Nein: Ansprüche	17, 18
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-16, 19-25
	Nein: Ansprüche	17, 18
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-25
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen

siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

1. Begründete Stellungnahme

1.1. Die Anmeldung beschreibt die Klonierung von humanen Gensequenzen, die für die schwere und leichte Ketten von Antikörpern kodieren, sowie die Selektion, mittels Phagenexpression, von Sequenzen, welche für GPIIb/IIIa erkennende Proteine kodieren. Weiter wird die Herstellung von antiidiotypischen Antikörpern gegen die selektionierten Sequenzen beschrieben. Die Antikörper sind von therapeutischem Nutzen bei der Behandlung einer Autoimmunkrankheit und verhindern die Aggregation von Blutplättchen durch Hemmung der Bindung von Fibrinogen an letztere.

1.2. Anti-GPIIb/IIIa Antikörpersequenzen

Neuheit (Art. 33(2) PCT)

Die Ansprüche 1 bis 6 betreffen für bestimmte Antikörperketten kodierende Nukleinsäuresequenzen, die im zitierten Stand der Technik nicht vorkommen. Diese Ansprüche sind daher neu.

Erfinderische Tätigkeit (Art. 33(3) PCT)

Die Herstellung von monoklonalen Antikörpern gegen GPIIb/IIIa ist im Stand der Technik mehrfach gezeigt worden (siehe oben). Das der vorliegenden Anmeldung zugrunde liegende Problem liegt in der Bereitstellung von Antikörpern, welche spezifische Epitope auf GPIIb/IIIa erkennen, die auch von Autoantikörpern bei gewissen pathologischen Zuständen erkannt werden. Dazu finden sich im zitierten Stand der Technik nicht genügend Hinweise, die den Fachmann mit einer genügenden Erfolgsaussicht zum beanspruchten Resultat geführt hätten. Die Ansprüche 1 bis 6 werden daher als erfinderisch angesehen.

1.3. Antiidiotypische Antikörpersequenzen

Neuheit (Art. 33(2) PCT)

Die Ansprüche 7 bis 9 betreffen Sequenzen von Antikörpern, die gegen die

obengenannten Antikörpersequenzen gerichtet sind. Diese Sequenzen sind neu.

Das Vorhandensein von antiidiotypischen Antikörpern in IgG Präparationen wurde von Berchtold et al. (1989) gezeigt. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass diese Antikörper dasselbe Epitop wie die vorliegenden Antikörper erkennen, kann nicht abschliessend beurteilt werden, ob die Ansprüche 17 und 18 neu sind.

Weiter umfasst Anspruch 17 im gegenwärtigen Wortlaut nicht nur antiidiotypische Antikörper die gegen ein erfindungsgemässes Polypeptid gerichtet sind, sondern auch Anti-Spezies (anti-human) Antikörper, die diese erkennen. Die Ansprüche 17 und 18 sind daher nicht neu.

Erfinderische Tätigkeit (Art. 33(3) PCT)

Das der Anmeldung zugrunde liegende Problem wird in der Bereitstellung von antiidiotypischen Antikörpern gesehen, die an Autoantikörper gegen GPIIb/IIIa binden. Da die in den Ansprüchen 1 bis 6 definierten Antikörper dem Fachmann nicht zur Verfügung standen, wäre er aufgrund des zitierten Standes der Technik auch nicht in der Lage gewesen, entsprechende Antiidiotypen mit einer genügenden Erfolgsaussicht herzustellen. Daher sind die Ansprüche 7 bis 9 erfinderisch.

1.4. Verfahren zur Gewinnung von Phagemidklonen

Das Verfahren nach Anspruch 23 unterscheidet sich von im Stand der Technik beschriebenen Verfahren durch die Verwendung einer Phagemid-Bibliothek aus einem gesunden Spender und die Einführung eines negativen Selektionsschrittes. Ein solches Verfahren ist im Stand der Technik nicht beschrieben und daher neu. Da der Stand der Technik von DNS Banken aus "immunisierten" Spendern ausgeht und die Verwendung von Bibliotheken aus gesunden Spendern nicht diskutiert wird, scheint eine nicht naheliegende Modifikation vorzuliegen.

2. Bestimmte Bemerkungen

- 2.1. Anspruch 7(k) umfasst auch undefinierte Nukleotidsequenzen, die für Antikörper mit einer bestimmten Bindefähigkeit an unspezifizierte anti-GPIIb/IIIa

Autoantikörper kodieren. Da unklar ist wie viele unterschiedliche Autoantikörper gegen GPIIb/IIIa überhaupt existieren, kann der Schutzzumfang dieses Anspruchs nicht eindeutig bestimmt werden. Der Fachmann kann, falls überhaupt möglich, nur unter unzumutbarem Aufwand alle möglicherweise existierenden Autoantikörper isolieren, um Bindungsversuche durchzuführen. Er weiss daher nicht, welche Nukleotidsequenzen unter den Anspruch fallen und welche nicht.

Dieser Einwand gilt sinngemäss auch für Anspruch 23, der sich auf ein Verfahren zur Herstellung von Klonen bezieht, die für Autoantikörper gegen GPIIb/IIIa kodieren. Der Fachmann weiss nicht, ob zu einem von ihm hergestellten Antikörper ein entsprechender Autoantikörper existiert.

5

neue Ansprüche 1, 4 und 23

1. Nukleinsäure, die für eine an GPIIb/IIIa bindefähige schwere Kette
eines humanen Antikörpers, ein funktionelles Derivat oder ein
Fragment davon kodiert und eine CDR3-Region umfaßt, ausgewählt
aus:

10

- (a) einer für die Aminosäuresequenz:

V L P F D P I S M D V

(I)

15

kodierenden Nukleotidsequenz,

- (b) einer für die Aminosäuresequenz:

A L G S W G G W D H Y M D V

(II)

kodierenden Nukleotidsequenz und

20

- (c) einer Nukleotidsequenz, die für eine Aminosäuresequenz mit
einer Homologie von mindestens 80% zu einer Aminosäurese-
quenz aus (a) oder (b) kodiert.

25

4. Nukleinsäure, die für eine an GPIIa/IIIb bindefähige leichte Kette eines
humanen Antikörpers, ein funktionelles Derivat oder ein Fragment
davon kodiert und eine CDR3-Region umfaßt, ausgewählt aus:

- (a) einer für die Aminosäuresequenz:

A T W D D G L N G P V

(VII)

30

kodierenden Nukleotidsequenz,

- (b) einer für die Aminosäuresequenz:

A A W D D S L N G W V

(VIII)

35

kodierenden Nukleotidsequenz und

GEÄNDERTES BLATT

(c) einer Nukleotidsequenz, die für eine Aminosäuresequenz mit einer Homologie von mindestens 80% zu einer Aminosäuresequenz aus (a) oder (b) kodiert,

5 mit der Maßgabe, daß wenn die Nukleinsäure eine Nukleotidsequenz gemäß (b) umfaßt, sie nicht gleichzeitig Nukleotidsequenzen umfaßt, die für die Aminosäuresequenzen SGSSSNIGSNTVN und SNNQRPS kodieren, und wenn die Nukleinsäure eine Nukleotidsequenz gemäß (c) umfaßt, sie nicht gleichzeitig Nukleotidsequenzen umfaßt, die für
10 die Aminosäuresequenzen SGSSSNIGSNTVN und RNNQRPS kodieren.

23. Verfahren zur Gewinnung von Phagemid-Klonen, die Nukleinsäuren exprimieren, die für Autoantikörper gegen GPIIb/IIIa oder für gegen
15 diese Autoantikörper gerichtete antiidiotypische Antikörper kodieren, **dadurch gekennzeichnet,**

daß man eine Phagemid-Bibliothek aus Lymphozyten eines gesunden humanen Spenders herstellt und die gewünschten Phagemid-Klone durch Affinitätsselektion, umfassend negative und positive Selektionsschritte, gewinnt.
20

vo 29.06.99 09:24

GEÄNDERTES BLATT

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference 16824P WO	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP98/03397	International filing date (day/month/year) 05 June 1998 (05.06.1998)	Priority date (day/month/year) 06 June 1997 (06.06.1997)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC C12N 15/13		
Applicant ASAT AG APPLIED SCIENCE & TECHNOLOGY		

<p>1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.</p> <p>2. This REPORT consists of a total of <u>6</u> sheets, including this cover sheet.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).</p> <p>These annexes consist of a total of <u>2</u> sheets.</p>	
<p>3. This report contains indications relating to the following items:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priority</p> <p>III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application</p> <p>VIII <input checked="" type="checkbox"/> Certain observations on the international application</p>	

Date of submission of the demand 11 December 1998 (11.12.1998)	Date of completion of this report 15 September 1999 (15.09.1999)
Name and mailing address of the IPEA/EP European Patent Office D-80298 Munich, Germany Facsimile No. 49-89-2399-4465	Authorized officer Telephone No. 49-89-2399-0

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP98/03397

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of (*Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.*):

- ☐ the international application as originally filed.
- ☒ the description, pages 1-67, as originally filed.
pages _____, filed with the demand.
pages _____, filed with the letter of _____.
pages _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the claims, Nos. 2.3.5-22.24.25, as originally filed.
Nos. _____, as amended under Article 19.
Nos. _____, filed with the demand.
Nos. 1,4,23, filed with the letter of 29 June 1999 (29.06.1999),
Nos. _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the drawings, sheets/fig 1/7-7/7, as originally filed,
sheets/fig _____, filed with the demand,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 98/03397

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-16, 19-25	YES
	Claims	17, 18	NO
Inventive step (IS)	Claims	1-16, 19-25	YES
	Claims	17, 18	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-25	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. Reasoned opinion

1.1. The application describes the cloning of human gene sequences that code for heavy and light antibody chains as well as the selection of sequences which code for GPIIb/IIIa-identifying proteins using phage expression. The preparation of antiidiotypic antibodies against the selected sequences is also described. The antibodies have a therapeutic use in the treatment of an autoimmune disease and prevent the aggregation of blood platelets by inhibiting the bonding of fibrinogen to the latter.

1.2. Anti-GPIIb/IIIa antibody sequences

Novelty (PCT Article 33(2))

Claims 1 to 6 relate to nucleic acid sequences coding for certain antibody chains, which are not indicated in the cited prior art. Therefore, these claims are novel.

Inventive step (PCT Article 33(3))

The preparation of monoclonal antibodies against GPIIb/IIIa has been shown many times in the prior art (see above). The problem addressed by the present application consists in the preparation of antibodies that identify specific epitopes on GPIIb/IIIa, which are also identified by autoantibodies in certain pathological states. The cited prior art does not provide sufficient information that could have led a person skilled in the art to the claimed result with a reasonable prospect of success. Therefore, Claims 1 to 6 are considered to be inventive.

1.3. Antiidiotypical antibody sequences

Novelty (PCT Article 33(2))

Claims 7 to 9 relate to sequences of antibodies that act against the aforementioned antibody sequences. These sequences are novel.

The presence of antiidiotypic antibodies in IgG preparations has been shown by Berchtold et al. (1989). Since it cannot be excluded that these antibodies identify the same epitope as the present antibody, it cannot be decisively assessed whether Claims 17 and 18 are novel.

Moreover, Claim 17 in its present wording comprises not only antiidiotypic antibodies that act against a polypeptide as per the invention, but also anti-species (anti-human) antibodies that identify them. Therefore, Claims 17 and 18 are not novel.

Inventive step (PCT Article 33(3))

The problem addressed by the application consists in the provision of antiidiotypic antibodies that bond to autoantibodies against GPIIb/IIIa. Since the antibodies defined in Claims 1 to 6 were not available to a person skilled in the art, he would also not have been able, on the basis of the cited prior art, to prepare corresponding antiidiotypes with a reasonable prospect of success. Therefore, Claims 7 to 9 are inventive.

1.4. Process for obtaining phagemid clones

The process according to Claim 23 differs from the process described in the prior art by the use of a phagemid library from a healthy donor and the use of a negative selection process step. The prior art does not describe such a process, and therefore it is novel. There appears to be a non-obvious modification owing to the fact that the prior art proceeds from DNS banks of "immunised" donors and does not discuss the use of libraries of healthy donors.

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

- 2.1. Claim 7(k) also comprises undefined nucleotide sequences that code for antibodies with a certain binding ability to unspecified anti-GPIIb/IIIa autoantibodies. Since it is unclear how many different autoantibodies against GPIIb/IIIa in fact exist, the scope of protection of this claim cannot be clearly determined. A person skilled in the art wishing to carry out binding tests can, if at all possible, isolate all possible existing autoantibodies only at exorbitant cost. Therefore, he does not know which nucleotide sequences fall under the claim and which do not.

This objection also applies analogously to Claim 23, which relates to a process for preparing clones that code for autoantibodies against GPIIb/IIIa. A person skilled in the art does not know whether an antibody that corresponds to an antibody he has prepared does exist.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 16824P WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 98/03397	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05/06/1998	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 06/06/1997
Anmelder ASAT AG APPLIED SCIENCE & TECHNOLOGY et al.		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nichtrecherchierbar erwiesen (siehe Feld I).
2. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).
3. ☒ In der internationalen Anmeldung ist ein Protokoll einer Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz offenbart; die internationale Recherche wurde auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt.
 - ☒ das zusammen mit der internationalen Anmeldung eingereicht wurde.
 - ☐ das vom Anmelder getrennt von der internationalen Anmeldung vorgelegt wurde,
 - ☐ dem jedoch keine Erklärung beigefügt war, daß der Inhalt des Protokolls nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der eingereichten Fassung hinausgeht.
 - ☐ das von der Internationalen Recherchenbehörde in die ordnungsgemäße Form übertragen wurde.

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

- ☐ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
- ☒ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt.

ANTI-GPIIB/IIIA REKOMBINANTE ANTIKÖRPER

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

- ☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
- ☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der Feld III angegebenen Fassung von dieser Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Internationalen Recherchenbehörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen:

- Abb. Nr. ☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen
- ☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.
- ☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☒ keine der Abb.

RECEIVED
FEB 25 2000
TC 1600 MAIL ROOM

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 6 C12N15/13 C12N15/63 A61K48/00 C07K16/42 C07K16/18
C12N5/10 A61K39/395 G01N33/577

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RESEARCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 6 C07K

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	BERCHTOLD P. ET AL.: "INHIBITION OF AUTOANTIBODY BINDING TO PLATELET GLYCOPROTEIN IIb/IIIa BY ANTI-IDIOTYPIC ANTIBODIES IN INTRAVENOUS GAMMAGLOBULIN" BLOOD, Bd. 74, Nr. 7, 15. November 1989, Seiten 2414-2417, XP002082645 siehe Zusammenfassung siehe Seite 2416, rechte Spalte, Zeile 33-41	1, 4, 7, 9, 13-22
Y	---	1-22
	-/--	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

29. Oktober 1998

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

12/11/1998

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Covone, M

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	<p>PROULX C. ET AL.: "HUMAN MONOCLONAL FAB FRAGMENTS RECOVERED FROM A COMBINATORIAL LIBRARY BIND SPECIFICALLY TO THE PLATELET HPA-1A ALLOANTIGEN ON GLYCOPROTEIN IIb-IIIa"</p> <p>VOX SANGUINIS, Bd. 72, Januar 1997, Seiten 52-60, XP002082646</p> <p>siehe Seite 52, linke Spalte, Zeile 3-9 siehe Seite 53, linke Spalte, Zeile 30-42 siehe Seite 58, linke Spalte, Zeile 31-42 siehe Seite 58, rechte Spalte, Zeile 43-45 siehe Seite 59, linke Spalte, Zeile 8-13 siehe Tabelle 1</p>	1,4, 11-17, 23-25
Y	---	1-22
X	<p>HORN ET AL.: "ID:Q99506;AC:Q99506"</p> <p>DATABASE EMBL, 1. Mai 1997, XP002082647 siehe das ganze Dokument</p>	4-6, 13-15
X	<p>COMBRIATO G. AND KLOBECK H.G.: "</p> <p>Accession number: S25752"</p> <p>DATABASE PIR2, 1993, XP002082648 siehe das ganze Dokument -& Eur.J.Immunol.(1991)21:1513-1522 XP002082650</p>	4-6, 13-17
X	<p>EP 0 557 535 A (TEIJIN LTD) 1. September 1993</p> <p>siehe Seite 3, Zeile 3-9 siehe Seite 3, Zeile 51-58 siehe Seite 6, Zeile 12-45 siehe Ansprüche</p>	1,4, 11-17, 19,21,22
X	<p>WO 90 06134 A (CENTOCOR INC) 14. Juni 1990</p> <p>siehe Seite 2, Zeile 6-16 siehe Seite 2, Zeile 18-23 siehe Seite 3, Zeile 6-12 siehe Seite 6, Zeile 24-29 siehe Ansprüche 1-10</p>	1,4, 11-17, 19,21,22
X	<p>EP 0 619 324 A (YAMANOUCHI PHARMA CO LTD ;PROTEIN DESIGN LABS INC (US)) 12. Oktober 1994</p> <p>siehe Seite 3, Zeile 10-12 siehe Seite 6, Zeile 11-17 siehe Seite 7, Zeile 22-27 siehe Seite 7, Zeile 52-57 siehe Seite 8, Zeile 11-23 siehe Seite 9, Zeile 1-4 siehe Ansprüche</p>	1,4, 11-16, 19,21,22

	-/--	

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
T	<p>ESCHER R ET AL.: "RECOMBINANT HUMAN NATURAL AUTOANTIBODIES AGAINST GPIIb/IIIa INHIBIT BINDING OF AUTOANTIBODIES FROM PATIENTES WITH AITP" BRIT. J. HAEMATOL., Bd. 102, Nr. 3, August 1998, Seiten 820-828, XP002082649 siehe das ganze Dokument -----</p>	1-25

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 98/03397

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0557535	A	01-09-1993	AU 659873 B	01-06-1995
			DE 69223606 D	29-01-1998
			DE 69223606 T	16-07-1998
			AU 2583492 A	27-04-1993
			WO 9306232 A	01-04-1993
			JP 2776634 B	16-07-1998

WO 9006134	A	14-06-1990	EP 0447489 A	25-09-1991

EP 0619324	A	12-10-1994	AU 3095892 A	28-07-1993
			CA 2126182 A	08-07-1993
			WO 9313133 A	08-07-1993
			JP 2723671 B	09-03-1998
			MX 9207459 A	31-03-1994
			US 5777085 A	07-07-1998
